
HKB

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

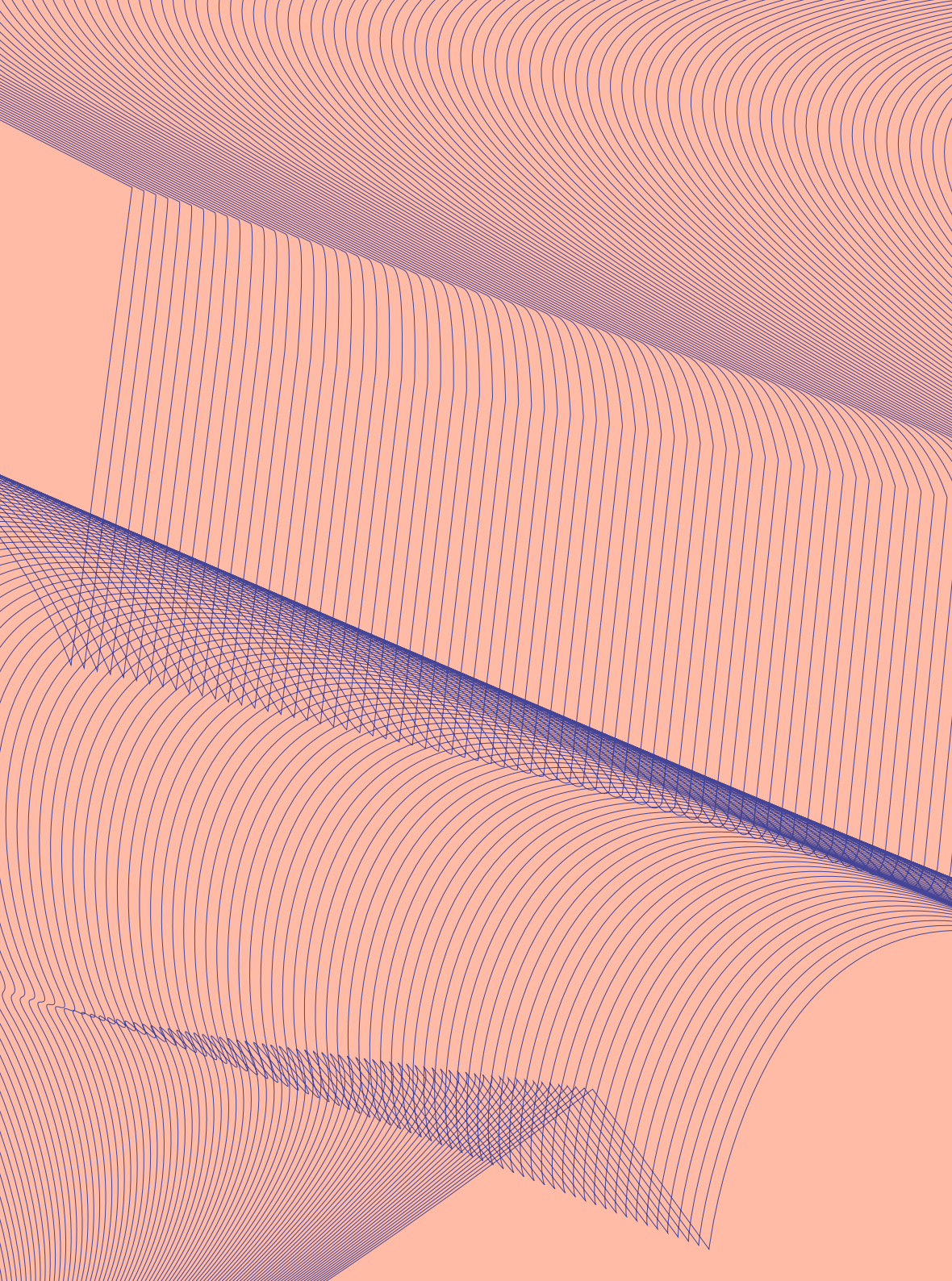
DE

Jazz

- Bachelor Musik
- Master Music Performance
- Master Music Pedagogy
- Master Music Composition



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise



are you ready

*to fly to the skies of creativity
to delve deep into the hows and whys
to challenge, stretch and inspire*

*to make music for the now
to search for audiences new*

*to question the limits of what has been
and look to what can be*

to enter the next generation of super-skilled and deep-rooted musicians

*to know no boundaries
virtuosic across genre
expressionate without exception*

*creatively
artistically
personally*

are you ready

Dass bei uns in Bern die Jazzpolizei schon seit einiger Zeit das Haus verlassen hat, ist allseits bekannt...

Selbstverständlich vermitteln wir historische Grundlagen und legen Wert auf Traditionen, aber an der HKB steht die Aktualität im Vordergrund: das Reagieren auf den Klang und die Themen unserer Zeit. Davon zeugen bedeutende Kooperationen mit unseren Kolleg*innen in der Neuen Musik und den Sound Arts, die Förderung des lokalen, nationalen und internationalen Austauschs und die Suche nach neuen Auftrittsmöglichkeiten mit unseren Freund*innen in der Musikvermittlung.

Unter unseren Dozierenden sind einige der besten aktiven Jazzmusiker*innen dieser Welt und unsere Organisation ermöglicht den Studierenden eine persönliche und massgeschneiderte Entfaltung ihres Profils. Ein wachsendes Schwergewicht liegt auf neuer komponierter und elektronischer Musik sowie unserer eigenen europäischen Tradition im Jazz und in improvisierter Musik. Zudem können wir umfassende Aufnahme- und Übemöglichkeiten, Masterclasses¹ auf höchster Ebene und spannende Pop-up-Festivals anbieten. Anders ausgedrückt: Die Jazzausbildung in Bern ist eine Ausbildung in *Jazz and Contemporary Music* für das 21. Jahrhundert, in enger Nachbarschaft zu allen anderen Künsten der HKB.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden, und begrüßen Sie gerne bald bei uns vor Ort.

Mit besten Grüßen

Dr. Tom Arthurs

Künstlerischer Leiter Studienbereich Jazz

Tom Arthurs ist Trompeter und Komponist von internationalem Ruf und in unterschiedlichen Bereichen der zeitgenössischen Musik tätig. Neben CD-Aufnahmen für ECM Records, ACT Music und Intakt Records und als einer der ersten BBC *New Generation Artists* promovierte er auch in Musiksoziologie an der University of Edinburgh bei Prof. Simon Frith. Nach zehn Jahren in Berlin und London zog Tom Arthurs 2018 nach Bern.

¹ U.a. mit Jim Black, Evan Parker, Sidsel Endresen, Mark Turner, Chris Potter, Dave Douglas, Aki Takase, Ralph Alessi, Ray Anderson, Steve Coleman, Craig Taborn, Ben Monder

Bachelor of Arts in Musik Jazz

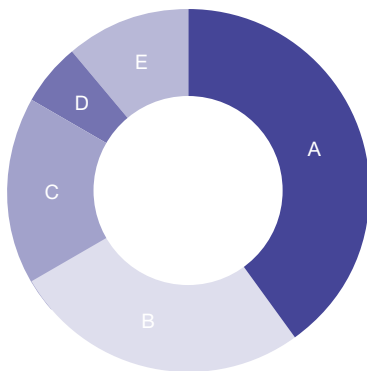
Das Bachelor-Studium bildet die Grundlage auf Ihrem Weg zu einer professionellen Musikkarriere im weiten Feld des Contemporary Jazz, der improvisierten Musik und jazzverwandter Stile.

Der Studiengang

- bietet Einzelunterricht im Kernfach (Instrument, Gesang oder Komposition) durch international renommierte Dozierende und fördert Sie individuell,
- erweitert Ihre künstlerische Praxis in spannenden Themenensembles, Improvisationsworkshops, Masterclasses und bei zahlreichen Auftrittsmöglichkeiten,
- ermöglicht Ihnen, einen eigenen Sound als Performer*in und Komponist*in zu entwickeln,
- vertieft Ihre reflexiven und analytischen Kompetenzen in Musikgeschichte und Theorie,
- lässt sich durch Wahlmodule an Ihre Bedürfnisse und Interessen anpassen,
- erweitert Ihren Horizont in den transdisziplinären Y-Modulen,

- vermittelt Ihnen praktische Fähigkeiten und Kenntnisse in Recording & Live Electronics, Technologie und Musikbusiness.

Sie improvisieren, interpretieren, arrangieren, komponieren und spielen in unterschiedlichen Ensembles. Im Studienbereich Jazz erwerben Sie die handwerklichen Grundlagen, bauen ein stilistisch vielfältiges Repertoire auf und entwickeln einen Überblick über Tradition, Gegenwart und Kontext des Jazz. Das bedeutet nicht nur hohe Kompetenzen am Instrument oder mit der Stimme, sondern auch die Entwicklung Ihres eigenen künstlerischen Profils sowie Knowhow in Vermittlung und Umsetzung Ihrer Musik in die Praxis. Das dreijährige Bachelor-Studium im Studienbereich Jazz ist Voraussetzung für das berufsbefähigende Master-Studium in Jazz, sei dies in Performance, Pädagogik oder Komposition.



- A Kernfach: 40%**
- B Theorie: 25%** Komposition, Music and Society, Musikgeschichte, Harmonielehre, Gehörbildung
- C Praxis: 20%** Themen-Ensembles, Instant Composing, Big Band, Masterclasses
- D Y-Module: 5%** Transdisziplinäre Module
- E Masterorientierung und Bachelor-Thesis: 10%** Abschlusskonzert, schriftliche Thesis

Master of Arts in Music Performance Jazz

Im Master-Studium in Music Performance Jazz erlangen Sie die künstlerische und musikalische Reife. Sie werden hier zum*zur Berufsmusiker*in ausgebildet.

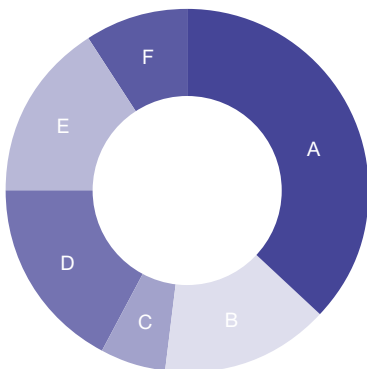
Der Studiengang

- bietet Ihnen Einzelunterricht im Kernfach (Instrument oder Gesang) und eine individuelle Förderung durch international renommierte Dozierende,
- erweitert Ihre künstlerische Praxis durch diverse Themenensembles, Bandcoaching, Aufnahmesessions, Masterclasses, transdisziplinäre Formate und berufspraktische Vorbereitung,
- bietet Ihnen zahlreiche Wahlmöglichkeiten aus anderen Disziplinen und aus der Forschung,
- bietet Ihnen dank vielen (internationalen) Kooperationen mit Partnerinstitutionen die Möglichkeit, an Festivals und an HKB-Konzertreihen mitzuwirken,

- ermöglicht Ihnen, Ihre eigene musikalische Persönlichkeit in einer der fortschrittlichsten Kunsthochschulen Europas zu entwickeln.

Das zweijährige Studium in Bern ist eines der modernsten seiner Art und bietet viel Raum für Ihre eigenen Projekte, egal ob in Studiosessions, mit Live-Electronics, in Straight-ahead-Ensembles oder in improvisierter Musik. Stets werden Sie von Dozierenden begleitet und mentoriert. In interdisziplinären Projekten haben Sie die Chance, weit über musikalische Grenzen hinauszugehen. Am Ende des Studiums sind Sie in der Lage, Ihre Botschaft souverän auf verschiedensten Plattformen darzubieten, denn Sie sind ein*e Performer*in.

Mit anderen Worten: Wir bieten und wir fordern hohes Engagement und grosse Offenheit.



- A Kernfach: 37%** Einzelunterricht Hauptinstrument, Bandcoaching & Recording
- B Künstlerische Praxis: 15%** Ensembles (Advanced Band Concept, Music+, Electronics & Music, Students meet Teachers), Solo/Duo/Trio
- C Theorie: 6%** Wahlmodule, Ensembles, Blockprojekte
- D Individuelles Profil: max. 17%** Grosse Auswahl an Ensembles, externe Projekte, Blockprojekte mit Konzerten, Module aus anderen Studienbereichen
- E Minor (freie Wahl): 16%**
- F Master-Thesis: 9%** Abschlusskonzert, Portfolio/Dossier/Website

Master of Arts in Music Pedagogy Jazz

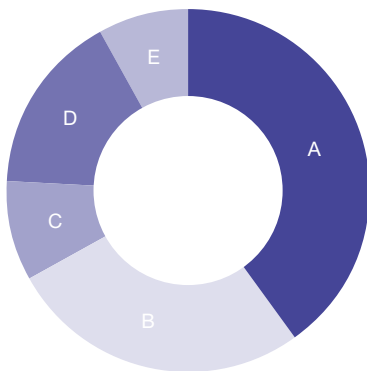
Im Master of Arts in Music Pedagogy Jazz bieten wir eine stilistisch breite, künstlerisch wie pädagogisch verankerte Ausbildung für angehende Musikpädagog*innen mit Schwerpunkt Jazz an.

Der Studiengang

- stärkt und erweitert Ihre pädagogischen Kompetenzen mit praktischen sowie theoriebasierten Kursen,
- bietet Ihnen Einzelunterricht im Kernfach (Instrument oder Gesang) und eine individuelle Förderung durch international renommierte Dozierende,
- bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr eigenes künstlerisches Profil auszubilden und von einem breiten Angebot an Ensembles, Masterclasses, Big-Band-Projekten und transdisziplinären Formaten zu profitieren,
- erlaubt Ihnen, durch Wahlmodule und insbesondere die Minorwahl das Studium nach Ihren Bedürfnissen, Interessen und Stärken auszurichten,

- ermöglicht Ihnen, sich in Praktika und Hospitationen im Berufsfeld zu vernetzen und erste Erfahrungen in künstlerischer Musikvermittlung zu sammeln.

Das Master-Studium in Music Pedagogy Jazz ist ein künstlerisch-pädagogisches Doppelstudium mit breiter stilistischer Ausrichtung. Dabei verbindet es künstlerische Ausdrucks- und Reflexionsfähigkeit und handwerkliches Können mit deren pädagogischer Vermittlung. Sie lernen verschiedene Unterrichtsformen wie Einzel- und Gruppenunterricht für die spätere Praxis als Lehrperson kennen. Der Master-Abschluss befähigt Sie zur Arbeit als Instrumental- bzw. Gesangspädagog*in an einer Musikschule mit allen Altersstufen. Ziel des Studiums ist die Ausbildung von innovativen und verantwortungsvollen Musikpädagog*innen sowie hervorragenden aktiven Musiker*innen.



- A Künstlerische Praxis: 40%** Einzelunterricht Hauptinstrument, Ensemble, Bandinstrumente, Forschung
- B Pädagogik: 27%** Musikpädagogik/Didaktik, Fachdidaktik & Praktika, Psychologie, Videounterrichtstraining, Dirigieren
- C Individuelles Profil: 9%** Grosse Auswahl an Wahlmodulen, Ensembles, Blockprojekte, Module aus anderen Studienbereichen
- D Minor (freie Wahl): 16%**
- E Master-Thesis: 8%** Abschlusskonzert, schriftliche Thesis

Master of Arts in Music Composition Contemporary Jazz

In der Vertiefung *Contemporary Jazz* des Master-Studiengangs in Music Composition steht Ihre eigene Arbeit im Zentrum, Sie entwickeln Ihre persönliche Ästhetik.

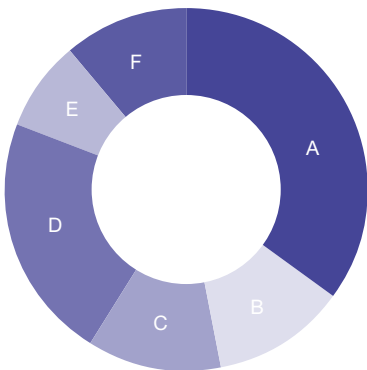
Der Studiengang

- bietet ein flexibles Konzept für individuelle Studierendenprofile mit Unterstützung von Mentor*innen, renommierten Komponist*innen oder Spezialist*innen aus Forschung und Vermittlung,
- fördert transdisziplinäres Denken durch gemeinsame Projekte mit anderen Abteilungen (Théâtre musical, Sound Arts, Literatur u.a.),
- erweitert Ihre praktischen Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Ensembles und Medien (Big Band, Streichquartett, Vokalensembles, Brass Band, Computermusik, Filmmusik u.a.),
- erweitert Ihr theoretisches Wissen in Bereichen wie Formenlehre,

Satztechniken, Komposition/Analyse und Musikästhetik,

- befasst sich mit der Vernetzung von Komposition und Improvisation und dem Verhältnis von Composer und Performer,
- vermittelt Ihnen die nötigen handwerklichen Voraussetzungen, um Auftragsarbeiten situations-, genre- und zielgruppengerecht umsetzen und sie im Musikmarkt platzieren zu können,
- bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit bekannten Musikschaffenden und Ensembles auf nationalen und internationalen Festivals aufzutreten oder professionelle Studioaufnahmen zu machen.

Nach Studienabschluss können Sie in verschiedenen Stilsituationen und für unterschiedliche Ensembles instrumentieren, arrangieren und komponieren und haben einen wichtigen Schritt für Ihre professionelle Karriere gemacht.



- A Kernfach: 35%** Einzelunterricht Komposition & Arrangement
- B Künstlerische Praxis: 12%** Projektmanagement/Musikbusiness, Dirigieren/Ensembleleitung, Jahresprojekt, Studioproduktion
- C Theorie: 12%** Musikästhetik und -philosophie, Komposition/Analyse, Satztechniken, transdisziplinäre Forschungs-Toolbox
- D Individuelles Profil: max. 22%** Wahlmodule, Ensembles, Blockprojekte, Module aus anderen Studienbereichen
- E Minor (freie Wahl): 8%**
- F Master-Thesis: 11%** Abschlusskonzert, schriftliche Thesis, Dossier, Kolloquium

Allgemeine Infos

Voraussetzungen

Bachelor

Zur Eignungsprüfung zugelassen sind Kandidat*innen, die über einen Maturitätsausweis (gymnasiale Maturität, Abschluss einer Diplom- oder Fachmittelschule, Berufsmaturität, Abitur) oder über eine andere gleichwertige Vorbildung verfügen. Bei besonderer künstlerischer Begabung kann von dieser Voraussetzung abgesehen werden. Die Eignungsprüfung besteht aus einer praktischen und einer theoretischen Prüfung.

Master

Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelor-Studium in Musik sowie fortgeschrittene künstlerische Kompetenzen und die entsprechende Masterorientierung. Die Studiengangsleitung kann von Studierenden, welche die Eignungsprüfung bestehen, aber die Masterorientierung nicht absolviert haben, zusätzliche Leistungsnachweise verlangen.

Alle Eignungsprüfungen finden Mitte April statt.

Anmeldeschluss

Interessierte können sich am 15. März auf hkb.bfh.ch online anmelden.

Studienbeginn

Herbstsemester (ca. Mitte September)

Studiendauer

Bachelor

6 Semester

Master

4 Semester

Gebühren

Die Gebühren für die Eignungsprüfungen betragen insgesamt CHF 250, die Studiengebühr pro Semester CHF 750 (CHF 950 für Bildungsausländer*innen).

Kontakt

Künstlerische Leitung

Tom Arthurs

Sekretariat

Sibyl Hofstetter

Betriebsleitung

Thomas Knuchel

Veranstaltungen

Lukas Frei

Bachelor Musik Jazz

Master Music Performance Jazz

Tom Arthurs, Leitung

tom.arthurs@hkb.bfh.ch

Master Music Pedagogy Jazz

Marc Stucki, Leitung

marc.stucki@hkb.bfh.ch

Master Music Composition

Contemporary Jazz

Frank Sikora, Leitung

frank.sikora@hkb.bfh.ch

Berner Fachhochschule

Hochschule der Künste Bern HKB

Studienbereich Jazz

Eigerplatz 5a

3007 Bern

+41 31 848 49 30

jazz@hkb.bfh.ch

hkb.bfh.ch

hkb-jazz.ch

facebook.com/hkbjazz







moods

im schiffbau











Musik studieren an der HKB

Der Fachbereich Musik der Hochschule der Künste Bern ist in vielerlei Hinsicht einzigartig in der europäischen Landschaft. Knapp 500 Studierende treffen hier auf über 200 Dozierende, das ermöglicht höchste Ausbildungsqualität und grosse Flexibilität im individuellen Profil.

Sie profitieren von ausgezeichneten Rahmenbedingungen, einem einmaligen Instrumentenpark mit historischen Flügeln, Blas- und Streichinstrumenten sowie von hochwertiger Musikelektronik und Veranstaltungstechnik. Rund 70 Überäume stehen Ihnen zur Verfügung, darunter mehrere Ensembleräume. Je nach Standort und Studiengang haben Sie rund um die Uhr Zutritt. In Ihrer Karriere werden Sie von unserer hauseigenen Studierendenagentur KULT unterstützt, die Ihnen bezahlte Auftritte vermittelt. Sie begegnen innerhalb unserer Kunsthochschule in fließenden Übergängen den anderen Künsten: der Literatur, der bildenden Kunst, dem Theater, der Oper oder der Forschung. Nicht selten bilden sich an der HKB kunstübergreifende Teams, Ensembles oder Bands, die sich mit innovativen Formen in der Berufswelt rasch einen Namen machen. Die an der HKB gelebte Mehrsprachigkeit, die internationalen Netzwerke und unsere zahlreichen Kooperationen im In- und Ausland öffnen Ihren Blick für andere Perspektiven. Zahlreiche Auszeichnungen, Wettbewerbspreise, Einladungen an Festivals oder Akademien unterstreichen die Einmaligkeit des modernen Musikstudiums in Bern.

Profitieren Sie!

Schwerpunkte und Projekte

Strategische Schwerpunkte:

Vermittlung, Forschung, Neue Musik

Quer durch den Fachbereich und über alle Studiengänge ziehen sich drei strategische Schwerpunkte, die es so nur an der HKB gibt – wir wollen damit unseren Studierenden die besten Chancen auf eine erfolgreiche Karriere bieten. Die Schwerpunkte können in ganz unterschiedlicher Form ins Studium integriert werden:

Musikvermittlung / Music in Context

Die beste Kunst bleibt wirkungslos, wenn sie nicht ihr Publikum findet, gleichzeitig nehmen wir die kunstmusikferne Gesellschaft sehr ernst und möchten deren Lebenswirklichkeit mit unserer Musik verbinden. Ob im Bachelor oder im Master, in Performance, Komposition oder Pädagogik, ob in Jazz oder Klassik – hier lernen Sie, Ihre Inhalte an die Leute zu bringen. Vom Projekt in einer Schule bis zur Installation im öffentlichen Raum, von inszenierten Hörstationen bis zu musikalischen Werkstätten – die künstlerische Musikvermittlung bereitet Sie auf eine Stelle im boomenden Berufsfeld Vermittlung vor und ergänzt Ihr Profil mit einem starken Bezug zur Gesellschaft.

Forschung – Die HKB hat einen der grössten und erfolgreichsten Forschungsbereiche an europäischen Kunsthochschulen, hunderte von Projekten sind bereits realisiert worden. Resultate sind Publikationen, historisch nachgebaute Instrumente und Interfaces, Konzerte, Ausstellungen, Dissertationen oder

Symposien, die international Beachtung finden – und natürlich viel Mehrwert für die Lehre bieten. Bei uns können Sie sich alten elektrischen Klavieren, Wagner tuben, dem aktuellen Musiktheater, berühmten Popsounds, Darmsaiten, mikrotonalen Instrumenten oder Kontrabassklarinetten widmen. Übrigens: Als einzige Kunsthochschule der Schweiz bieten wir zusammen mit der Universität Bern ein eigenes Doktoratsprogramm an, die Graduate School of the Arts (Informationen unter gsa.unibe.ch).

Die neue (oder Neue?) Musik baut in Bern auf eine lange und ebenso originelle Tradition – «neu» heisst hier immer auch «neu vernetzt» – als unterirdisches Band zwischen den Künsten an der Hochschule. Ob innerhalb unserer Plattform für modernes Musiktheater, ob in Pädagogik, Vermittlung, Performance oder Forschung – die aufregende Begegnung und die innovative Verlinkung zwischen den musikalischen Kunstfeldern sind selbstverständliche Bestandteile unserer multimedialen Ausbildung. Studio, Live-Elektronik, Medienkunst, Theater, bildende Kunst, Performance – alle Verbindungen sind möglich. Wer sein oder ihr Abschlussdiplom ganz der zeitgenössischen Musik widmen will, kann dies an der HKB problemlos und mit der Unterstützung von international renommierten Dozierenden tun. Oft bietet sich hier auch ein Anschluss an externe Projekte oder Festivals, was der Startschuss für eine ebenso lange wie originelle Karriere sein kann.

Minors – individuelles

Profil im Master

Wenn Sie bei uns einen Master studieren, dann haben Sie grosse Wahlmöglichkeiten, um Ihr persönliches Profil zu schärfen. Sie werden betreut von Ihren Studiengangleitenden, mit denen Sie den optimalen Mix zusammenstellen und aus aktuell 25 verschiedenen Vertiefungen (sogenannten Minors) auswählen können:

Musikpraxis /
Künstlerische Musikvermittlung /
Zweit- oder Parallelinstrument Klassik /
Zweit- oder Parallelinstrument Jazz /
Duo Klavier-Gesang / Duo Klavier-plus /
Dirigieren Blasmusik / Orchester /
Kammermusik / Ensemble Klassik /
Advanced Performance Jazz /
Historische Aufführungspraxis /
Freie Improvisation / Oper /
Interpretation Zeitgenössische Musik /
Komposition / Lied und Oratorium /
Jazz Composition & Arrangement
basic / Jazz Composition &
Arrangement specialized / Popmusik /
Sound Arts /
Tanz- und Bewegungsgestaltung /
Théâtre musical / Musikwissenschaften
basic / Forschung

Praxispartner und Projekte

Wir bieten eine praxisnahe Ausbildung, deshalb kooperieren wir mit zahlreichen Partnern aus dem Musikleben, der Forschung und der Bildungslandschaft. In den vergangenen Jahren konnten wir – stets mit dem Ziel, für unsere Studierenden eine professionelle Plattform zu schaffen – unter anderem mit folgenden Institutionen gemeinsame Projekte realisieren:

- Konzert Theater Bern / Berner Sinfonieorchester, Berner Kammerorchester, Camerata Bern
- Theater Orchester Biel Solothurn TOBS
- Les Passions de l'Âme, Les Siècles
- Lucerne Festival, Musikfestival Bern
- Berner Generationenhaus, La Prairie, ONO (Konzertreihen)
- European Chamber Music Academy ECMA
- Darmstädter Ferienkurse, Donaueschinger Musiktage
- Jazzwerkstatt Bern und Moods Jazzclub Zürich, Jazzfestival Bern
- Dampfzentrale Bern
- Zentrum Paul Klee, Pasquart Biel/Bienne
- Chopin University of Music Warschau
- Zentrum für Kunst und Medientechnologie ZKM Karlsruhe
- Münchener Biennale für Neues Musiktheater
- Instrumentensammlung Burri
- Ittinger Pfingstkonzerte, Davos Festival – young artists in concert
- NEOS Music (renommierter Verlag für Neue Musik, CD und DVD)

Leitung und Dozierende

Die HKB Musik hat ein engagiertes, internationales Leitungs- und Dozierendenteam, dessen Netzwerk in entlegenste künstlerische Bereiche führen kann. Auch hier gilt: Profitieren Sie.

Um Studierenden mit einer Behinderung ein Studium ohne Barrieren zu ermöglichen, stellt die HKB spezifische Angebote bereit. Menschen mit einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung sowie chronischen Krankheiten können an der HKB studieren, vorausgesetzt, sie erfüllen die üblichen Aufnahmekriterien.

«Offenheit und Ehrlichkeit sind zwei der Hauptelemente, die ich in meinem Leben als Künstler suche und in meiner Musik auszudrücken versuche. Der Weg zu einem solchen Ausdruck ist lang und oftmals hart. Das breite Angebot und die kompetente Lehrerschaft an der HKB motivieren mich jedoch immer wieder von Neuem, diesen Weg weiterzugehen und meine Visionen zu verfolgen.»

Michael Cina, Schlagzeug
Student MA Music Performance Jazz

«Das inspirierende, anspornende und konstruktive Umfeld von Kommiliton*innen und Dozierenden an der HKB hat mir erlaubt, meine künstlerische Stimme zu finden und zu entfalten.»

Marena Witcher, Gesang
Alumna MA Music Performance Jazz

DAS LEITUNGSTEAM

Fachbereichsleiterin

Graziella Contratto

Stv. Fachbereichsleiter

Peter Kraut

Bachelor Klassik

Raphael Camenisch

Masterstudiengänge Klassik

Lennart Dohms

Master Composition

Xavier Dayer

Master Pedagogy

Felix Bamert

Studienbereich Jazz

Tom Arthurs

Studienbereich Musik und Bewegung

(Rhythmic)

Claudia Wagner

Studienbereich Oper

Mathias Behrends

Bachelor Sound Arts

Teresa Carrasco, Michael Harenberg

Blasmusikdirektion

Rolf Schumacher

PreCollege Bern HKB

Eva-Maria Neidhart

Bibliothek

Andrea Grandjean

Tonstudio

Benoît Piccand

UNSERE DOZIERENDEN

JAZZ

Gesang: Efrat Alony, Andreas Schaeerer

Saxophon: Lutz Häfner

Trompete: Bert Joris, Matthieu Michel

Posaune: Bernhard Bamert

Gitarre: Ronny Graupe, Tomas Sauter

Klavier: Django Bates, Philip Henzi, Andreas Meili, Colin Vallon

Kontrabass: Thomas Dürst, Patrice Moret

E-Bass: Stefan Rademacher

Schlagzeug: Dejan Terzic, Julian Sartorius, Jan Fabricky

Ensembles: Sämtliche Hauptfachdozierenden sowie viele weitere aus Theorie, Nebenfächern etc. bieten Ensembles an.

Komposition: Dieter Ammann, Django Bates, Christoph Baumann, Peter Gromer, Bert Joris, Frank Sikora, Martin Streule, Klaus Wagenleiter, David Grottschreiber

Gehörbildung, Theorie: Immanuel Brockhaus, Peter Gromer, Peter Kraut, Frank Sikora, Julia Neupert, Tom Arthurs

Tonstudio: Markus Gfeller

Zusatzinstrumente Klassik

Klavier: Manuel Bärtsch, Gitarre: Christoph Borter, **Kontrabass:** David Sinclair, **Gesang:** Claude Eichenberger, **Posaune:** Stanley Clark, **Trompete:** Stephan Geiser, **Querflöte:** Magda Scherzmann, **Klarinette:** Ernesto Molinari

KLASSIK

Streicher

Violine: Corina Belcea, Bartek Niziol, Monika Urbaniak, Tianwa Yang

Viola: Patrick Jüdt, Gertrud Weinmeister

Violoncello: Conradin Brotbek, David Eggert, Antonio Meneses, Denis Severin

Kontrabass: Ruslan Lutsyk, David Sinclair

Holzbläser

Querflöte: Martin Fahlenbock, Christian Studler

Oboe: Matthias Arter, Jaime González

Klarinette: Ernesto Molinari

Fagott: Daniele Galaverna

Saxophon: Christian Roellinger

Blockflöte: Michael Form

Blechbläser

Horn: Markus Oesch, Johannes Otter, Olivier Picon

Trompete: Markus Würsch

Posaune: Ian Bousfield

Euphonium: Thomas Rüedi

Tuba: Rex Martin

Perkussion: Brian Archinal, Christian Hartmann, Jochen Schorer

Harmonieinstrumente

Klavier: Tomasz Herbut, Patricia Pagny, Pierre Sublet

Zweitinstrument Klavier: Katharina Weber, Barbara Sandmeier, Peggy Pu, Albert Sidler, Pawel Mazurkiewicz, André Lottaz

Fortepiano: Edoardo Torbianelli

Cembalo: Takashi Watanabe

Orgel: Daniel Glaus, Pascale van Coppenolle

Gitarre: Elena Casoli

Laute: Peter Croton

Akkordeon: Teodoro Anzellotti

Gesang

Malin Hartelius, Christian Hilz

Historische Aufführungspraxis

Peter Croton, Michael Form, Meret Lüthi,

Thomas Müller, Edoardo Torbianelli, David Sinclair, Takashi Watanabe, Gertrud Weinmeister

Blasmusikdirektion

Rolf Schumacher, Corsin Tuor, Oliver Waespi, Ludwig Wicki, Florian Ziemer

Begleitung

Rie Aikawa, Igor Andreev, Anna de Capitani, Tamara Chitadze, François Killian, Tatiana Korsunskaya, Monika Nagy, Maria-Barbara Nytsch, Alissia Rafaelian Lüthi, Eriko Wakita, Mira Wollmann, Kyrlyo Zvyegintsov

Korrepetition

James Alexander, Manuel Bärtsch,
Tatiana Korsunskaya

Theorie

Wanja Aloe, Xavier Dayer, Christian Henking,
Marc Kennel, Peter Kraut, Michael Lehner, Dennis
Mayer, Nathalie Meidhof, Claire Roberts, Martin
Skamletz, Stephan Zirwes

Forschung

Thomas Gartmann, Kai Köpp, Manuel Bärtsch,
Martin Skamletz

Vermittlung

Barbara Balba Weber, Irena Müller-Brozovic

PEDAGOGY

Fachdidaktik Klassik

Querflöte: Magda Schwerzmann

Oboe: Gianluca Rotta

Klarinette: Christoph Schnyder

Fagott: Marc Kilchenmann

Blockflöte: Eveline Noth

Saxophon: Christian Roellinger

Waldhorn: Markus Oesch

Trompete: Sandro Häsler

Tiefes Blech: Roland Fröscher

Violine, Viola: Regula Schwaar Niederhauser

Violoncello: Matthias Schranz

Kontrabass: Bettina Keller

Klavier: Iris Haefely

Orgel: Daniel Glaus

Gitarre: Elena Casoli

Akkordeon: Felix Bamert

Gesang: Dorothee Labusch

Jazz: Marc Stucki

Schlagzeug: Willi Forster

Psychologie (d/f): Ueli Kilchhofer,

Suzanne Perrin-Goy

Bewegungsphysiologie: Irène Spirgi

Musikalische Elementarlehre: Marc Kilchenmann

Musik Sl

Chorleitung: Bruno Späti

Dirigieren, Ensembleleitung: Florian Ziemer,
Rolf Schumacher

Gesang: Christian Marthaler

Klavierbegleitung: Philip Henzi, Andreas Meili

KOMPOSITION

Angela Bürger, Franziska Baumann, Teresa Carrasco,
Xavier Dayer, Leo Dick, Daniel Glaus,
Michael Harenberg, Matthias Rebstock, Simon
Steen-Andersen, Oliver Waespi, Stefan Wirth

Contemporary Jazz

Dieter Ammann, Django Bates, Christoph Baumann,
Peter Gromer, David Grottschreiber, Bert Joris,
Frank Sikora, Martin Streule, Klaus Wagenleiter

Théâtre musical

Angela Bürger, Franziska Baumann, Pierre Sublet,
Mathias Rebstock

SOUND ARTS

Musik und Bild: Ellen Fellmann, Peter Scherer

Musikalische Gestaltung: Cathy van Eck,
Michael Harenberg, Teresa Carrasco

Medienkunst, Performance: Valerian Maly

Audiotechnik: Benoît Piccand, Beat Müller

Medientheorie: Andi Otto

Leiter Tonstudio: Benoît Piccand

Musiktheorie: Martin Skamletz, Rajiv Satapati

Elektronische Gehörbildung (Assistenz):

Liliane Beidler

OPER

Inszenierung: Mathias Behrends

Disposition, Schauspiel: Stefan Saborowski

Musikalische Gestaltung, Solokorrepetition:

Franco Trinca

Solokorrepetition: Riccardo Bovino

Begleitung, Korrepetition: Francesco Addabbo,
Natalia Shaposhnyk

Diktion, Sprachcoaching: Anna Magdalena Fitzi

Bewegung: Franziska Meyer

Dramaturgie: Maren Rieger

Gesang Oper: Rachel Harnisch, Malin Hartelius,
Barbara Locher, Michelle Breedt sowie Dozierende
anderer Musikhochschulen der Schweiz

Gastdozierende: Stefan Lano, Joachim Schloemer,
Mladen Tarbuk

MUSIK UND BEWEGUNG (RHYTHMIK)

Rhythmik, Pädagogik: Françoise Geiser,

Franziska Meyer, Magdalena von Känel,

Bettina Pulfer, Franziska Auch

Klavier (Jazz, Pop und Klassik):

Riccardo Bovino, Iris Haefely, Joachim Hoffmann,
Jeremy Mage

Stimme, Gesang: Franziska Baumann,
Christin Mauerhofer, Anne-Florence Marbot

Tanz: Franziska Meyer, Claudia Wagner, Karin
Hermes

Improvisation, zeitgenössische Musik:

Hans Koch, Martin Schütz, Pierre Sublet,
Jonas Kocher

Theorie: Michael Lehner, Rajiv Satapati,
Antoine Schneider, Peter Kraut

Theater und Szene: Roman Dudler,
Charlotte Huldi

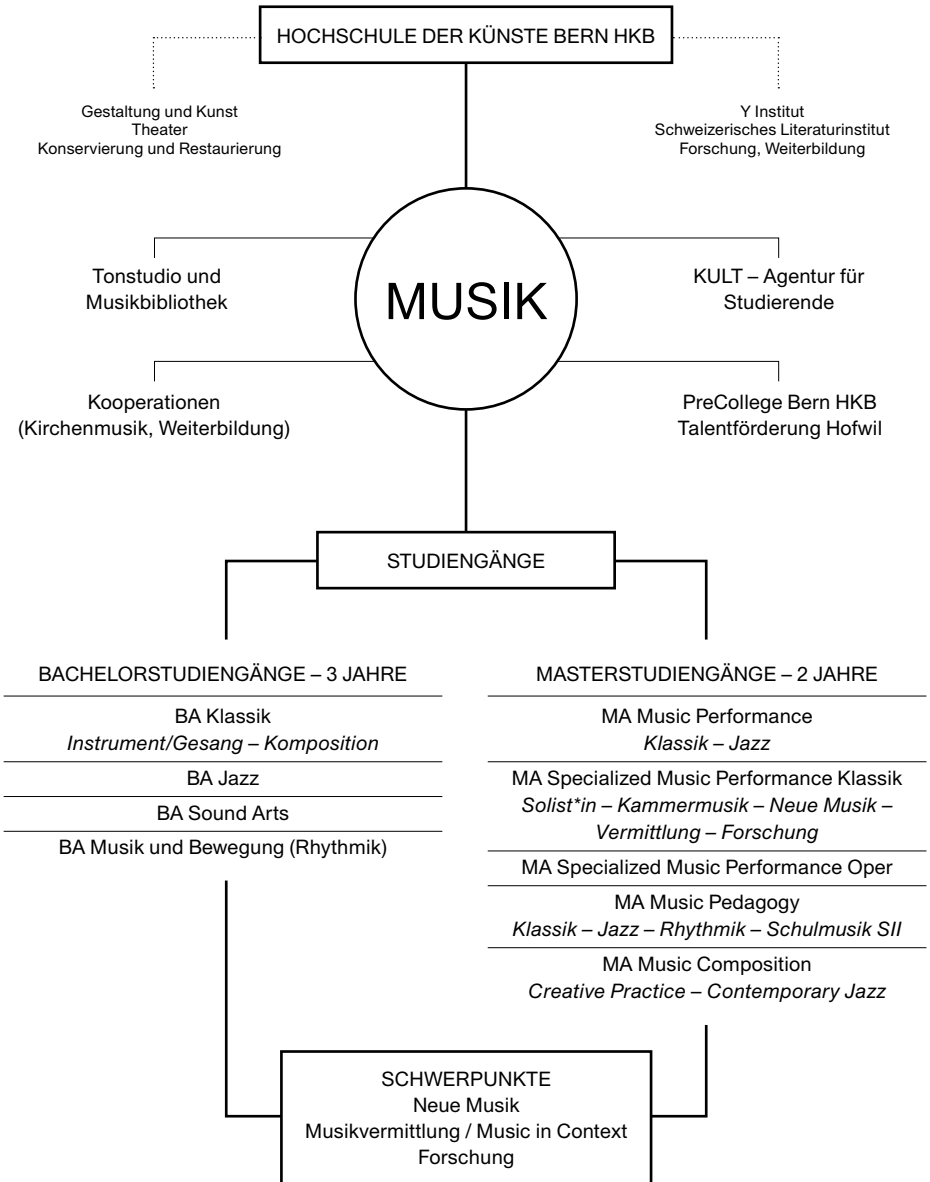
«Was mich überzeugt hat, an die HKB zu wechseln, war die Kombination aus zwei Dingen: Es gibt ein grosses Angebot, um sich musikalisches Handwerkszeug und fundierte Grundlagen anzueignen, und gleichzeitig wurde ich dazu ermutigt, meine eigenen musikalischen Ideen umzusetzen und nach einem persönlichen Ausdruck zu forschen.»

Lisa Hoppe, Kontrabass
Alumna MA Music Performance/Pedagogy Jazz

«Die HKB bedeutet für mich:

- eine Plattform für ein tolles Netzwerk an Gleichgesinnten, es entstehen Projekte und findet reger Austausch statt,
- ein vielfältiger Pool an inspirierenden Musikdozierenden, die mit offenen Ohren mit dir arbeiten,
- Jazz als grossen Begriff zu sehen mit Fokus auf die europäische Kunstszene.»

Mirjam Hässig, Gesang
Studentin MA Music Performance Jazz



500
STUDIERENDE

70
ÜBERÄUME

90
UNTERRICHTS-
RÄUME/SÄLE

200
DOZIERENDE

1000
MÖGLICHKEITEN



hkb-jazz.ch
hkb-musik.ch
hkb.bfh.ch

